

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Fachtagung Musik und Demenz

Leitung: Prof. Dr. Theo Hartogh,  
Universität Vechta  
Dr. Ulrike Kehrer,  
Katholische Akademie Stapelfeld

Beginn: Do, 20.04.2023, 11.00 Uhr  
Ende: Fr, 21.04.2023, 15.00 Uhr

Seminar-Nr.: 85082

Kosten: 110 € im Einzelzimmer  
100 € im Doppelzimmer  
85 € ohne Übernachtung

### ANMELDUNG

Im Internet unter [www.ka-stapelfeld.de/programm](http://www.ka-stapelfeld.de/programm)  
oder bei **Jutta Gövert**  
Tel. 04471 188-1132 | [jgoevert@ka-stapelfeld.de](mailto:jgoevert@ka-stapelfeld.de)

Die Workshop-Auswahl erfolgt zu einem späteren  
Zeitpunkt.

Anrechenbarkeit für Betreuungskräfte gem. § 53c SGB

### Weitere Hinweise

Unsere Gäste werden in EZ oder DZ untergebracht, die alle mit WC und Dusche ausgestattet sind. Die ausgewiesenen Gebühren enthalten Verpflegung, Übernachtung und Lehrgangskosten. Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Bei Abmeldung vom Seminar fallen Gebühren an. Weitere Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.ka-stapelfeld.de](http://www.ka-stapelfeld.de). Dort können Sie sich auch über den aktuellen Stand unseres coronabedingten Schutz- und Hygienekonzepts informieren.



Die **Katholische Akademie Stapelfeld** ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort. Mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr gehören wir zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen. Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A 1, die B 68 bzw. B 213 können Sie die Akademie schnell erreichen. Wir bieten Ihnen die Ruhe und Idylle eines Hauses mitten im Grünen mit viel Platz zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstandfinden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Willkommen in Stapelfeld.

### ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

- 104 modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer bzw. Appartements (164 Betten) mit Dusche und WC
- 17 Seminarräume für 10–300 Personen
- Hauskapelle und Bibliothek
- Tischtennis-, Billard- und Kickerraum
- Volleyballfeld, Fußballplatz und Boulebahn
- Fitnessraum und Fahrradverleih
- Feuerstelle und Fernsehräume
- hauseigene Gastwirtschaft

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen  
**Katholische Akademie Stapelfeld**  
Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg  
Tel. 04471 188-0 · Fax 04471 188-1166 · [www.ka-stapelfeld.de](http://www.ka-stapelfeld.de)



## Fachtagung Musik & Demenz

20. bis 21. April 2023

  
Universität Vechta  
University of Vechta

  
Katholische  
Akademie Stapelfeld

# Fachtagung Musik & Demenz

Wie kaum ein anderes Medium lässt Musik demenziell beeinträchtigte Menschen Identität, Kompetenz und Zugehörigkeit erleben. Die Fachtagung vermittelt Konzepte und Methoden, die es Menschen mit Demenz unterschiedlichen Schweregrads ermöglichen, Musik zu erleben und selbst zu musizieren. Das vielfältige Workshop-Programm bezieht sich auf das stationäre wie auch häusliche Umfeld. Es wird gerahmt durch Vorträge zu aktuellen Erkenntnissen aus Neurologie, Musiktherapie und Musikgeragogik.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch von Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind, von Praktikerinnen und Praktikern im Feld der Musiktherapie, Musikgeragogik und Musikpädagogik, von Angehörigen und von allen anderen, die musikalisch mit Demenzbetroffenen agieren!

Prof. Dr. Theo Hartogh, Universität Vechta  
Dr. Ulrike Kehrer, Katholische Akademie Stapelfeld

## TAGUNGSPROGRAMM

### Donnerstag, 20.04.23

Anreise und Stehkafee

11.00 Uhr: Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. Theo Hartogh, Dr. Ulrike Kehrer

#### **Aktuelle Erkenntnisse zu Musik und Demenz**

Eröffnungsvortrag von  
Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller

12.30 Uhr: Mittagessen, Zimmerbezug

13.45 Uhr: **„Individualisiertes Musikhören“:  
Vom Einsatz persönlich bedeut-  
samer Playlists im Pflegealltag**  
Vortrag von Dr. Lisette Weise

#### **Auswirkungen und Gelingensbe- dingungen regelmäßiger Musik- angebote in Alteneinrichtungen**

Vortrag von Marlis Marchand

Kaffee und Kuchen

15.45 Uhr: **Workshop-Runde A** (1-6)

17.00 Uhr: Pause, Workshop-Wechsel

17.15 Uhr: **Workshop-Runde B** (1-6)

18.45 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: „Night Fever“: **Get Together**  
mit Disco-Sitztänzen und mehr

### Freitag, 21.04.23

08.00 Uhr: Frühstück und Zimmerräumen

09.15 Uhr: **Musiktherapie mit Menschen  
mit fortgeschrittener Demenz**  
Vortrag von Dr. Barbara Keller

#### **Planung und Durchführung musikalischer Gruppenstunden**

Vortrag von Dr. Kerstin Jaunich

Stehkafee

11.15 Uhr: **Workshop-Runde C** (1-6)

12.30 Uhr: Mittagessen und Stehkafee

13.30 Uhr: **Workshop-Runde D** (1-6)

14.45 Uhr: **Gemeinsamer Abschluss**

15.00 Uhr: Tagungsende

## REFERENT(INN)EN

Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller, Hannover  
Mediziner und Musiker | Direktor des Instituts für  
Musikphysiologie und Musiker-Medizin der Hochschule  
für Musik, Theater und Medien Hannover

Hanne Deneire, Antwerpen  
Begründerin von „House of Music“, einer Musikschule  
für alle Generationen | Autorin des Praxishandbuchs  
„Remembering through music“

Jan Henning Foh, Spenge  
Musikgeragogische und -therapeutische Praxistätig-  
keit | Ukulelenlehrer und Chorleiter im Bereich „Leis-  
tungsfreies Singen“ | Dozent an der FH Münster

Dr. Kerstin Jaunich, Neunkirchen am Brand  
Musikgeragogin und Kulturpädagogin | Freiberufliche  
Arbeit mit Hochaltrigen und demenziell Erkrankten |  
Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen

Dr. Barbara Keller, Münster  
Begründerin von „Musik auf Rädern“, dem ambulan-  
ten Musiktherapie-Angebot für Einrichtungen der  
Altenhilfe und andere | Lehrtätigkeit zu Musiktherapie  
bei demenziell Erkrankten und Sterbenden

Marlis Marchand, Münster  
Musiktherapeutische und -geragogische Begleitung  
Pflegebedürftiger und demenziell Erkrankter | Do-  
zentin an der FH Münster | Autorin des Praxishand-  
buchs „Gib mir mal die große Pauke“

Dr. Lisette Weise, Jena  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Friedrich-  
Schiller-Universität Jena | Forschungsprojekte und  
Praxisschulungen zum Einsatz von Musiktiteln mit  
persönlicher Bedeutung für Menschen mit Demenz

\* \* \*

Ausstellungsstand mit „Zauberharfen“

(1) Hanne Deneire

## **Mit Musik Beziehungen aufbauen zu Menschen mit Demenz**

Dieser Workshop soll Sie inspirieren, motivieren und anregen, musikalische Dialoge mit Menschen mit Demenz zu führen – auf einer Ebene, die für Sie angenehm ist. Dazu werden einfache und niedrigschwellige rezeptive und aktive Methoden vorgestellt. Hanne Deneire spricht Englisch, aber keine Sorge: Sie werden sie ganz bestimmt verstehen.

(2) Jan Henning Foh

## **Niedrigschwelliges Ensemblespiel mit Demenzbetroffenen**

Gemeinschaftliches Musizieren mit Leichtigkeit, ohne lange Übungsphasen oder erforderliches Vorwissen – darum geht es in diesem Workshop. Wir lernen klingende Bewegungen kennen. Wir erfahren, wie wir Musikinstrumente auswählen und handhaben, wie unsere Körpersprache Noten und Taktstock ersetzt, wie wir im (auch buchstäblichen) Handumdrehen Lieder begleiten und gemeinsam mit unseren Schlagerstars und berühmten Orchestern musizieren.

(3) Dr. Kerstin Jaunich

## **Ein Thema – viel Musik! Gruppenstunden und Feste gestalten mit Liedern, Instrumenten, Tanz und mehr**

Wenn wir Gruppenangebote rund um ein zentrales Thema gestalten („Roter Faden“), können wir Menschen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Fähigkeiten und musikalischen Vorlieben erreichen und vereinen. Ob „Meer“, „Berge“, „Tiere“, „Vornamen“, „Sport“, „Berufe“ o. a.: Mit abwechslungsreichen Methoden und Musikstilen sowie mit Fotos, Gedichten und Requisiten bringen wir jedes Thema zum Klingen und stellen für die Teilnehmenden Bezüge zu ihrem Alltag und ihren Lebenserinnerungen her.

(4) Dr. Barbara Keller

## **Zur therapeutischen Haltung beim Musizieren mit Demenzbetroffenen**

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, welche Einstellung ich mitbringen muss und welche Erwartungen ich haben kann, wenn ich mit Menschen mit Demenz musiziere. Dazu werden Praxisbeispiele vorgestellt und Spiele und Techniken erprobt.

(5) Marlis Marchand

## **Musizieren in Alteneinrichtungen: Neues lernen macht Mut, wenn Vertrautes weniger wird**

Singen und musikalisches Spiel ist ein Türöffner für Kontakt und Begegnung, für das Erleben von Selbstwirksamkeit und Zugehörigkeit. Dabei sind es oft die unbekannteren Lieder und Instrumente, die neue Spielräume und Erfahrungen eröffnen. In diesem Workshop singen, musizieren und improvisieren wir mit entsprechenden Spielmodellen, die in der Praxis entstanden sind.

(6) Dr. Lisette Weise

## **„Individualisiertes Musikhören“ in der Praxis umsetzen**

Das regelmäßige Hören von persönlicher Lieblingsmusik über Kopfhörer hat vielfältige Wirkungen auf Menschen mit Demenz. Zu den unterschiedlichen Reaktionen auf das Musikhören werden Handlungsempfehlungen zur praktischen Umsetzung gegeben. Wie genau man die richtige Musik findet, das Musikhören begleitet und mit schwierigen Situationen wie aufkommender Unruhe oder Traurigkeit umgehen kann, wird ebenfalls Inhalt des Workshops sein.

Wir danken unseren Förderern!